

Fragen

*Wie die Hoffnung nicht verlieren
in einer Welt
in der die Trümmer an die Wolken kratzen
in der die Bäume nach Atem ringen
die Gletscher sich verabschieden?*

*Wie noch an das Gute glauben
in einer Welt
in der die Gier keine Scham kennt
in der die Lüge den Sieg davonträgt
die Kriegsverbrecher ungeschoren bleiben?*

*Wie am Vertrauen festhalten
in einer Welt
in der die Menschlichkeit im Meer ertrinkt
in der die Hand den Müll durchwühlt
die Solidarität zerbricht?*

*Und wie nicht am Vertrauen festhalten
in einer Welt
die in Güte gründet
die in Verheissung wurzelt –*

*alle Trauer getröstet
alle Tränen getrocknet
alle Wunden geheilt*

Fürchtet euch nicht

Jacqueline Keune

Es werden wieder Tage sein

Texte zwischen Trümmern und Träumen

Herzliche Einladung zur Buch-Vernissage
im Rahmen einer meditativen Feierstunde
mit Worten von Jacqueline Keune und Klängen von Albin Brun

Der russische Krieg gegen die Ukraine hat Jacqueline Keune wie kein anderes politisches Geschehen ihres bisherigen Lebens bewegt und beteiligt. Viele der vorliegenden Texte sind Versuche, die eigene Fassungslosigkeit zu fassen und wieder Sprache zu finden, wo es diese verschlagen hat. Sprache für das, was zornig macht, was mitunter schier verzweifeln lässt, was Zuversicht webt und Widerstand weckt.

Jacqueline Keune legt nach fast zehn Jahren neue Gedichte und Gebete vor – zu spirituellen und gesellschaftlichen Themen, mit einem Schwerpunkt zu Krieg und Frieden. Ein persönliches Glaubenszeugnis auch, das sich nicht im luftleeren Raum ausspricht, sondern mitten hinein in die Wirklichkeiten der Welt. Grosse Nähe zum Alltag der Menschen, zumutende Konkretheit, persönliche Parteilichkeit und trotzig Hoffnung zeichnen die Texte aus. Und eine Sprache, die ans Herz greift und aufhorchen lässt, weil sie auf «eigene» Weise von Heiligem und Unheiligem spricht. Der vorliegende Band lädt mit seinen Worten und Bildern dazu ein, was eine Konsumgesellschaft täglich zu verhindern sucht: zu sich und anderen zu kommen. Und er möchte Mut machen, daran festzuhalten, dass die Stimme der Gerechtigkeit auch mit allen Bomben der Welt zusammengekommen nicht zum Schweigen gebracht werden kann. Trotz aller Nacht: Es werden wieder Tage sein.

Klappentext:

Es werden wieder Tage sein. Texte zwischen Trümmern und Träumen



Jacqueline Keune

Der db-Verlag freut sich sehr, zur Vernissage des neuen Buches von Jacqueline Keune einzuladen. Eine Sammlung von Gedichten und Gebeten, die über den kirchlichen Raum hinausweisen.

Ein Schwerpunkt der Texte wurde für das wöchentliche ökumenische Friedensgebet in der Lukaskirche verfasst, das seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine stattfindet und von Jacqueline Keune mitgestaltet wird.

Es werden wieder Tage sein.

Texte zwischen Trümmern und Träumen

Donnerstag, 13. März 2025, 19.00 – 20.00 Uhr

Lukaskirche Luzern

Mit anschliessendem Beisammensein im Lukassaal.

Das Lukaszentrum ist fünf Gehminuten vom Bahnhof entfernt.

Wort und Musik I

Jacqueline Keune / Albin Brun

Begrüssung

Benno Bühlmann, db-Verlag

Wort und Musik II

Ein Blick ins Buch

Martina Läubli, Germanistin/Theologin/Kulturredaktorin

Dank

Benno Bühlmann

Wort und Musik III

Wir freuen uns auf dich und Sie.

Buch-Bestellungen:

Mit beiliegender Antwort-Karte oder unter www.db-verlag.ch

Wenn Sie «Es werden wieder Tage sein» vor dem 8. Februar 2025 bestellen, profitieren Sie vom günstigen Subskriptionsangebot.